



## Tür – Wege zum Anderen

### Einleitung:

Sie ist wieder verschlossen, unsere Adventstür.

In der vergangenen Woche hatten wir sie geöffnet auf dem Weg nach innen, auf dem Weg zu uns selbst.

Heute wollen wir sie öffnen auf der Suche nach Wegen zum anderen. Wir tun dies im Namen des Vaters, des Sohnes und der Heiligen Geistes

### Meditation:

Türen sind Orte der Begegnung. Dort werden Informationen erteilt, Kurzgespräche geführt, dort werden Menschen abgewiesen oder eingeladen, freundlich empfangen oder eine Tür weitergeschickt.

Türen stellen eine Schranke dar. Eine Türschwelle übertritt man nicht unbefugt.

Wir betrachten die Tür als Schutz, für uns selbst. In unserer Wohnung fühlen wir uns geborgen. Wir können uns zurückziehen.

Türen schützen aber auch die anderen, vor mir und vor anderen. Sie stehen im Weg zum anderen, zum Nachbarn, zum Nächsten.

### Besinnung:

Wir stehen vor einer verschlossenen Tür:

Warten,

- ob da jemand öffnet,
- mich jemand erwartet,
- mich jemand einlässt,
- mich zu seinem Gast macht.

Es heißt

- verweilen, warten,
- in Spannung sein,
- vielleicht in Vorfreude,
- vielleicht mit Herzklopfen, weil ich nicht weiß, was hinter der Tür auf mich zukommt,

**Ich überlege:** Was kann sein? Was kann passieren?

Die Tür bleibt zu!

Niemand öffnet.

Ich bin ausgeschlossen.

Ich höre reden, lachen, Musik.

Aber ich kann nicht teilhaben.

Es gilt nicht für mich.

Ich bin hier nicht willkommen.

**Ich überlege:** Welche Türen blieben in meinem Leben verschlossen?

Die Tür geht auf!

Jemand öffnet.

Ich werde willkommen geheißen.

Ich werde hereingebeten

Ich werde umarmt, ich gehöre dazu.

**Ich überlege:** Welche Türen haben sich für mich geöffnet?

Durch welche Tür gehe ich immer wieder gern?

Türen verbinden drinnen und draußen.

Auch im Zusammenleben mit anderen Menschen machen wir immer wieder

Tür-Erfahrungen:

Wir erleben Menschen, die sich öffnen und uns an ihren Gedanken, Erfahrungen und ihrem Wissen – ihrem Leben - teilhaben lassen.

Die ihre Innenwelt der Außenwelt zugänglich machen.

Andere bleiben verschlossen und lassen uns nicht an sich heran.

**Lasset uns beten:**

Gott, diese Welt ist voller Türen: Türen zu Wohnungen, Türen zu Ämtern und Behörden, Türen zu Schulen, Türen zu Gasthäusern, Türen zu Freunden, Türen zur Kirche.

Manche Türen stehen uns offen, manche sind vor uns verschlossen. Manche laden uns ein: Komm herein! Manche weisen uns ab: bleib draußen. Wir wünschen uns eine Welt der offenen Türen. Hilf uns zu erkennen, wenn du bei uns anklopfst und mache uns bereit für dein Kommen.



**Lesung aus der Offenbarung des Johannes (1.1-3 und 3.8)** Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, damit er seinen Knechten zeigt, was bald geschehen muss; und er hat es durch seinen Engel, den er sandte, seinem Knecht Johannes gezeigt. Dieser hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi bezeugt: alles, was er geschaut hat. Selig, wer die prophetischen Worte vorliest, und jene, die sie hören und das halten, was geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.

...

Christus spricht: „Ich kenne deine Taten, siehe, ich habe vor dir eine Tür geöffnet, die niemand mehr schließen kann. Du hast nur geringe Kraft und dennoch hast du an meinem Wort festgehalten und meinen Namen nicht verleugnet.“

*Wort des lebendigen Gottes –*

***Dank sei Gott***

**Gedanken zur Lesung:**

Können auch wir eine Tür für andere Menschen sein? Ja, wir können eine Tür für andere sein, auf verschiedene Art und Weise, nämlich als Menschen, die Rücksicht nehmen und die für andere da sind. Wir sind Akteure der Nächstenliebe, aktive Zeugen dafür, dass Menschen sensibel sind für den Ruf der Liebe.

Ich kann Türen öffnen,  
indem ich Menschen willkommen heiße und ihnen eine  
Chance gebe:

Wenn ich jemanden in eine Gruppe aufnehme,  
der ausgeschlossen war.

Wenn ich jemandem Hoffnung schenke, der verzweifelt schien.

Wenn ich jemanden unterstütze, der dringend Hilfe braucht.

Wenn ich Schwächeren helfe, ihre Stärken zu finden.

Wenn ich meine Fähigkeiten mit anderen teile.

### **Gebet:**

Guter Gott, mit jeder Tür, die ich öffne, schenke ich neue  
Perspektiven und Möglichkeiten.

Wir bitten Dich: Lass uns immer wieder spüren, dass auch du  
uns immer wieder die Tür weit aufmachst. Du liebst uns, wie wir  
sind. Hilf uns, dass auch wir es schaffen, anderen Menschen  
immer wieder Türen aufzumachen. Amen



### **Fürbitten: Für jemanden eine Fürbitte sprechen heißt – ihm einen Engel schicken!**

Jesus, im Vertrauen darauf, dass auch wir bei dir nie  
vergebens anklopfen, bringen wir nun unsere Bitten zu dir:

Für alle Menschen, die vor verschlossenen Türen stehen  
und nicht teilhaben an dem, was in unserer Gesellschaft  
zählt. Öffne ihnen Türen auf ihrer Suche und zeige ihnen,  
wie wichtig sie sind.

Herr Jesus Christus - **Wir bitten dich erhöhe uns.**

Für alle, die in Unfrieden leben, die sich getrennt haben und  
nichts mehr voneinander wissen wollen. Öffne die geschlos-  
sene Tür zwischen ihnen, wenigstens einen spaltbreit!

Herr Jesus Christus - **Wir bitten dich erhöhe uns.**

Für alle, die sich in einer aussichtslosen und verzweifelten  
Lage befinden und für jene, die in diesem Jahr einen lieben  
Menschen verloren haben.

Öffne du ihnen eine neue Tür und lass sie Trost und Beistand erfahren.

Herr Jesus Christus - **Wir bitten dich erhöhe uns.**





Für alle Menschen „draußen vor der Tür“:  
Außenseiter, Asylbewerber, Fremde. Lass  
sie auf Mitmenschen treffen, bei denen sie  
auf offene Türen stoßen.

Herr Jesus Christus - **Wir bitten dich  
erhöre uns.**

Für alle, die im Gefängnis ein Leben hinter  
Schloss und Riegel verbringen müssen.  
Sei du ihnen nahe mit deiner Liebe.

Herr Jesus Christus - **Wir bitten dich  
erhöre uns.**

Für uns, lass uns selbst wie Türen sein,  
die sich öffnen für dich, damit du bei uns  
ankommen kannst.

Herr Jesus Christus - **Wir bitten dich  
erhöre uns.**

Für alle Menschen, an die wir in den  
Fürbitten gedacht haben und für uns beten  
wir das Gebet, das uns Jesus gelehrt hat:

## **Vater unser.....**

### **Gebet:**

Herr, eine Tür sein. Oft bin ich das für Andere.

Ich höre, was sie erwarten und brauchen.

Ich bin da für sie.

Andererseits rutscht sie mir manchmal

aus der Hand, meine Türe. Ab und zu passiert es mir sogar,  
dass ich Anderen die Türe vor der Nase zuknalle.

Mich verschließe.

Herr, ich bitte dich, lasse mich zuerst die Tür zu mir selbst finden. Immer wieder. Um bei  
mir anzukommen.

Dann kann ich offen sein für Andere, ihnen meine Türe öffnen,  
Heimat für sie werden. Amen

## Segensgebet

Guter Gott,

du sagst: „Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch aufgetan“

Gib uns die Kraft, auch denen unsere Tür zu öffnen, die uns bitten, die uns suchen, die bei uns anklopfen.

Schaue auf uns, begleite uns auf unserem Weg zu den Menschen vor unserer Tür.

Gib uns Kraft, Mut und Zeit, Stärke und Ruhe, Trost und Halt in unserem Tun.

Lass uns der Welt ein Segen sein.

So segne uns der liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Guter Gott gehe heute mit uns durch die Tür des Gotteshauses hinaus und begleite uns auf unserem Weg durch den Advent und darüber hinaus. Amen